

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 5

Rubrik: Heustock-Obenbelüfter zum Getreidetrocknen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

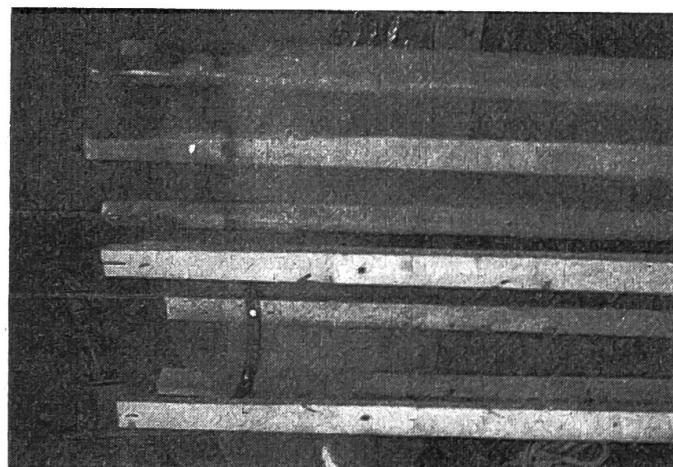
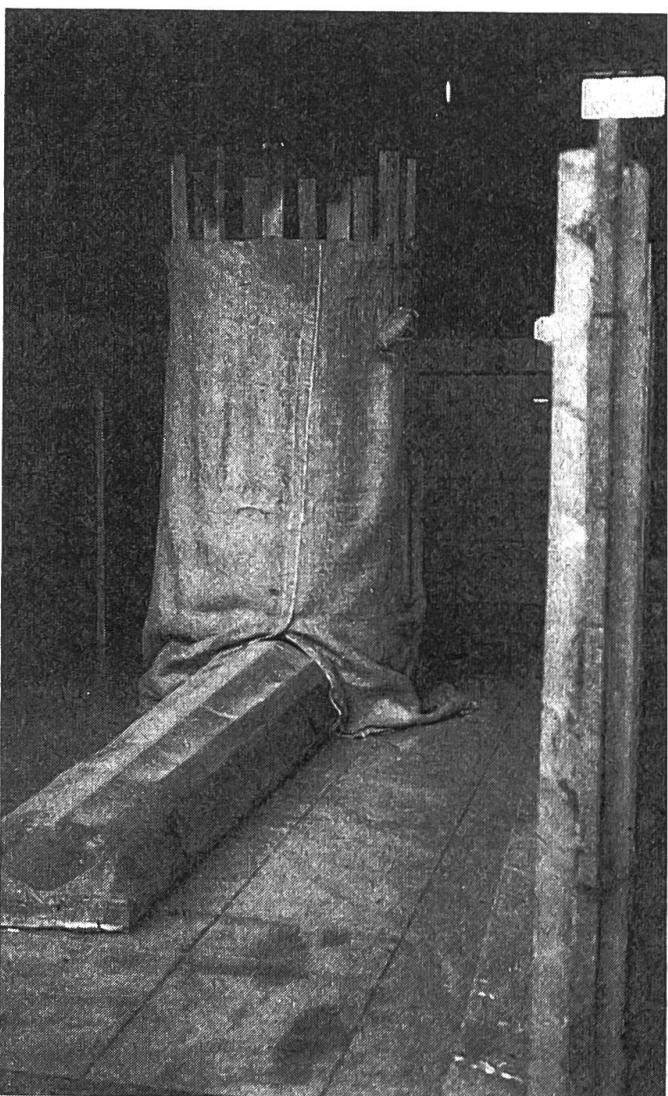
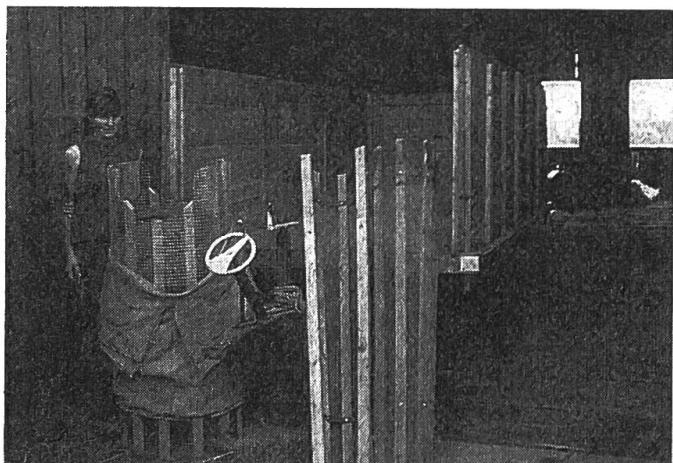
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anregungen aus der Praxis

Heustock-Obenbelüfter zum Getreidetrocknen

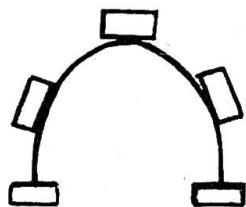
Seit vier Jahren verwende ich meinen Heustock-Obenbelüfter (Wanner «Heuturbine» 6,2 PS) zum Getreide trocknen in 6,5 m³-Benne. Die Ergebnisse sind bei einer Belüftungszeit von 12–15 Stunden gut. Belüftet wird zuerst mit Nachtstrom und dann noch zweimal an schönen Nachmittagen, bei geringer Luftfeuchtigkeit. Die Stromkosten sind also gering. Dies dürfte sich nur für kleinere und mittlere Betriebe eignen, da kaum über 1 ha auf einmal gedroschen werden kann. Die grossen Trocknereien würden also noch genug Arbeit erhalten.

Der Binnenboden muss zuerst mit guter Plastikfolie abgedeckt werden, falls er aus Laden besteht, denn durch Spalte geht Luft verloren. Dann werden die Kanäle verlegt. Sie sollen vorn und hinten ca. 30–40 cm



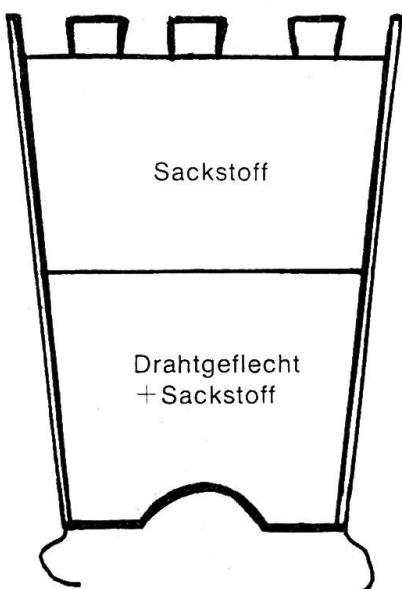
an das Bennenende reichen. Danach wird der Lattenkorb darauf gestellt und der Lüfter mit dem Flaschenzug plaziert. Das Kabel wird auf dem Belüfter an Ringe gelegt und dieser mit einem Sack zugeckt, damit kein Getreide hineinfällt. Bei der Fahrt auf das Feld, muss der Belüfter etwas gesichert werden, damit er nicht umstürzt. Das Getreide muss beim Trocknen **firstförmig** (Mitte ca. 25 cm höher) über den Kanälen und um den Korb liegen, so wird alles gleichmässig belüftet.

J. M. in Sch. (LU)



2 Kanäle (konisch)
2 Flacheisen halbkreisförmig
 \varnothing vorn ca. 25–27 cm, hinten ca. 18–20 cm
5 Dachlatten
Drahtgitter engmaschig (Fliegengitter)

Belüfterkorb



Unten ca. 50 cm hoch mit grobem Drahtgitter umspannen, damit der Sackstoff nicht zu stark zwischen die Latten gedrückt wird.

Das Ganze mit Sackstoff umspannen, der den Korb unten um ca. 20 cm überragt (bessere Abdichtung). Der Stoff darf nicht zu straff gespannt werden, sonst wird er oben zwischen den Latten zu wenig abdichten.

Die Seite der Neuerungen

Zuckerrüben-Vollernter «Hunter»



Diese Neuerung wurde vor kurzem auf der Royal Smithfield Show in Earls Court, London, gezeigt.

Von einer bekannten britischen Firma konstruiert und gefertigt, hat die Maschine ein eingebautes Antriebs- und Getriebeaggregat, zum Unterschied von früheren Maschinen mit Eigenantrieb, bei denen eine Schlepperkufeinheit vorgesehen war. Die Hunter bearbeitet je 8-Stunden-Tag bis $3\frac{1}{4}$ ha und hat einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von 4 t. Dieser Behälter hat einen verstellbaren Boden, wodurch maximales Füllen und schnelles Entladen gewährleistet wird. Es dauert nur 90 Sekunden, um die Last mit Hilfe eines Seitenförderers unmittelbar auf den Boden oder in einen Anhänger zu entladen. Alle Erntewerkzeuge sind an einem getrennten Unterrahmen angeordnet, der sich unterhalb der Maschine befindet, aber hydraulisch angehoben und gesenkt werden kann und auch eine hydraulische Tiefenregelung umfasst. Anstelle von Stabförderern sind auf Gummiringen laufende Riemen vorgesehen, um die Zuckerrüben zu transportieren. Dies trägt zur Reduktion des Verschleisses und Lärms bei. Die Maschine hat ein körperegerecht gestaltetes Führerhaus und eine Fahrplattform, einen Hängesitz und ein einstellbares Lenkrad mit allen Reglern, Messinstrumenten und Anzeigelampen rechts vom Fahrer. Die Royal Smithfield Show, eine der wichtigsten Ausstellungen der britischen Landwirtschaftsindustrie, wurde anfangs Dezember in London durchgeführt. (RANSOMES SIMS AND JEFFERIES LTD., Ipswich, England, IP3 9QG)